

Refugee Chair

Die Welt in Stühlen

! Ziel

Einstieg in das Thema Flucht und Migration. Darstellung, wie Reichtum ungleich auf die Kontinente verteilt ist. Weltweite Fluchtbewegungen sollen im Verhältnis zum Reichtum der Kontinente betrachtet werden. Die Aktivität regt mit oft unerwarteten Ergebnissen zum Nachdenken und zur Diskussion an.

✓ Bedingungen

- ▶ Zeit:
30–45 Minuten
- ▶ TeilnehmerInnen:
10–33
- ▶ Raum:
Ein großer Raum mit Stühlen (so viele Stühle wie TN)
- ▶ Material:
Dicke Stifte, große Papierbögen mit Kontinenten zum Auslegen im Raum, Tabellen mit tatsächlichen Zahlen, pro TN mindestens ein Luftballon

➔ Ablauf

Fünf große Bögen Papier (etwa so groß wie eine Pinnwand) werden mit den Namen folgender Kontinente beschriftet: Nordamerika, Südamerika, Afrika, Europa und Asien: Zu Asien gehören in dieser Aktivität auch Ozeanien (Australien und Neuseeland). Außerdem wird jeweils eine Tabelle auf die Papierbögen aufgemalt (optional):

	Geschätzte Zahlen	Tatsächliche Zahlen	Differenz
Bevölkerung			
Reichtum in \$ (Bruttosozialprodukt)			
Flüchtlinge			
CO ₂			

Die Kontinente werden im Raum auf dem Boden so verteilt, dass sie ihrer tatsächlichen geografischen Lage zueinander entsprechen. In der Mitte des Raumes sollte noch so viel Platz gelassen werden, dass alle TeilnehmerInnen mit ihren Stühlen dort hin passen.

Phase I – Weltbevölkerung

Alle TeilnehmerInnen gehen mit ihren Stühlen in die Mitte des Raumes und repräsentieren die Weltbevölkerung. Die TeilnehmerInnen sollen nun die tatsächliche Bevölkerung auf den einzelnen Kontinenten schätzen. Anschließend sollen sich die TeilnehmerInnen einigen, wie sie sich auf die fünf Kontinente verteilen müssen, damit die Anzahl der TeilnehmerInnen auf jedem Kontinent der tatsächlichen relationalen Verteilung von Menschen auf den Kontinenten entspricht.

Haben sich die TeilnehmerInnen geeinigt, verteilen sie sich entsprechend auf den ausgelegten Kontinenten im Raum, ohne ihre Stühle mitzunehmen. Die geschätzte Bevölkerungszahl wird nun auf der entsprechenden Wandzeitung notiert. Jetzt teilt das Team die Zahl aus *Tabelle I* mit, die der tatsächlichen Bevölkerung entspricht. Diese wird ebenfalls aufgeschrieben und mit der geschätzten verglichen. Auch die Differenz wird notiert. Anschließend wird die Verteilung im Raum gemäß der tatsächlichen Angabe korrigiert, d.h. TeilnehmerInnen wechseln gegebenenfalls den Kontinent. Das Zahlenverhältnis zwischen Bevölkerungszahl und Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent ergibt sich aus *Tabelle 1 – Bevölkerung*.

Phase II – Reichtum

Jetzt kommen die Stühle ins Spiel. Die Stühle repräsentieren die gesamte Menge des Welteinkommens (Bruttosozialprodukt). Pro TeilnehmerIn gibt es einen Stuhl als Teil des Welteinkommens.

Alle vorhandenen Stühle sollen nun so auf die Kontinente verteilt werden, wie die TeilnehmerInnen die tatsächliche Verteilung des Welteinkommens schätzen. Auch hier wird wieder die geschätzte Zahl mit der tatsächlichen aus der *Tabelle II* verglichen und gegebenenfalls die Differenz festgestellt. Alle Zahlen werden in die *Tabelle* eingetragen, die Anzahl der Stühle auf den jeweiligen Kontinenten wird wenn nötig korrigiert.

Phase III – Reichtum pro Kopf

Die „Weltbevölkerung“ verteilt sich nun wieder so auf die Kontinente wie in Phase I und setzt sich auf die dort aufgestellten Stühle, die das Welteinkommen und die Verteilung des Reichtums symbolisieren. Auf einigen Kontinenten sitzen nun viele TeilnehmerInnen auf wenigen Stühlen, und umgekehrt: Dadurch wird das Verhältnis zwischen Bevölkerung und Verteilung des Reichtums weltweit verdeutlicht.

Phase IV – Flüchtlinge

Alle TeilnehmerInnen gehen wieder in die Mitte des Raumes, die Stühle bleiben auf den Kontinenten. Die Personenzahl symbolisiert die weltweite Anzahl von Menschen, die in ein *anderes* Land fliehen. Jetzt schätzen die TeilnehmerInnen, in welche Kontinente (bzw. deren Länder als Zielländer) wie viele Menschen fliehen und verteilen sich entsprechend auf die fünf Kontinente. Die Stühle symbolisieren weiterhin die weltweite Verteilung des Reichtums. Nachdem die TeilnehmerInnen dazu aufgefordert wurden, sich zu setzen, wird die geschätzte Zahl der Flüchtlinge auf das Wandzeitungspapier des jeweiligen Kontinents notiert. Danach wird wieder die tatsächliche Zahl aus Tabelle III und ggf. die Differenz in die Spalte(n) daneben eingetragen und die TeilnehmerInnen setzen sich entsprechend der tatsächlichen Zahl auf die Stühle der Kontinente. Auf manchen Kontinenten müssen sich viele TeilnehmerInnen wenige Stühle teilen. Klar wird: auf jedem Kontinent gibt es Fluchtbewegungen, aber die weniger reichen Länder im Süden nehmen die meisten Flüchtlinge auf.

Phase V – CO₂-Emissionen

Eine weitere Möglichkeit ist, die Menge der CO₂-Emissionen in den einzelnen Kontinenten darzustellen: Die Menge der weltweiten CO₂-Emissionen (aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe) kann z.B. durch Luftballons symbolisiert werden. Jede/r TeilnehmerIn soll einen Luftballon aufblasen. Die Menge der Luftballons soll nun so auf die Kontinente verteilt werden, wie es den Relationen der CO₂-Emissionen entspricht.

Auswertung

Es ist sinnvoll, bereits nach Phase III folgende Fragen miteinander zu diskutieren:

- Habt ihr andere Zahlen im Kopf gehabt? Wenn ja, warum?
- Was denkt ihr über dieses Missverhältnis?

Am Ende der Aktivität kann eine Diskussion mit folgenden Fragen angeregt werden:

- Was hat euch am meisten überrascht und warum?
- Was denkt ihr über das Missverhältnis zwischen Flucht, Bevölkerung und Reichtum?
- Wie kommt es zu diesem Missverhältnis?
- Wie denkt ihr darüber, aus Armut in ein anderes Land zu flüchten?
- Was denkt ihr über die Politik zum Thema Flucht in Deutschland und Europa angesichts der Zahlen über die Verteilung des Reichtums weltweit?
- Was könnte getan werden?

Tipps für TeamerInnen

Wichtig: Die Aktivität ist keine Wissensabfrage, sondern soll zur Diskussion anregen, indem Verteilung von Wohlstand, Bevölkerungszahlen, Migrationsbewegungen und ggf. Energieverbrauch / CO₂-Emissionen (*siehe s-CD*) symbolisch dargestellt werden. Das Team sollte darauf hinweisen, dass es innerhalb der Kontinente z.T. gravierende Unterschiede zwischen den Ländern gibt (z.B. Reichtum in Tansania / Südafrika) und auch die Lebensbedingungen innerhalb der einzelnen Länder extrem variieren.

Datenmaterial für TeamerInnen

Die einzelnen Zahlen wurden nach den Daten berechnet, die für das Jahr 2008 verfügbar waren und entsprechend der Aufteilung der Kontinente (*siehe Tabelle auf der s-CD*) angeglichen. Die Aufteilung der Kontinente orientiert sich dabei an der Zuordnung des UNHCR, d.h. die mittelasiatischen Staaten (auch Georgien, Armenien, etc.) werden Asien zugerechnet, wie auch die Türkei und der nahe Osten. Dadurch ergeben sich teilweise andere Zahlen als in vergleichbaren Berechnungen (und in der vorhergehenden Auflage des *Bausteins zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit*).

Gerade bei geringen Zahl von TeilnehmerInnen werden die Relationen natürlich nur sehr ungenau abgebildet werden (so kann es sein, dass für einen Wert von 0,5 ein/e Teilnehmer/in steht, für einen Wert von 1,5 ebenfalls nur ein/e).

Anmerkung

Auf der *s-CD* existiert eine erweiterte Fassung mit einer IV. Phase zur Verteilung von CO₂-Emissionen. Außerdem gibt es dort eine Zuordnung der Länder zu den Kontinenten sowie ein Tabellen-Dokument für Excel / OpenOffice mit weiteren Daten.

Tabelle I – Bevölkerung

Die Tabelle I für Phase I gibt die Anzahl der Menschen auf der Erde wieder, wobei in den Spalten zwei und drei jeweils die Gesamtzahl und die prozentuale Verteilung auf die Kontinente angegeben ist. In den darauf folgenden Spalten sind die Verhältnisse für verschiedene Teilnehmerzahlen berechnet worden: Bei 15 TeilnehmerInnen symbolisieren im Spiel zwei TeilnehmerInnen die Bevölkerung Europas und neun die von Asien und Ozeanien. In den folgenden Tabellen geschieht dies analog.

2008	Anzahl in Millionen	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent
Welt gesamt	6.707	100	10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35
Europa	730	10,88	1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 4
Nordamerika	337	5,03	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2
Lateinamerika u. Karibik	579	8,64	1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3
Afrika	973	14,50	1 2 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5
Asien u. Ozeanien	4.088	60,95	6 6 7 8 8 9 10 10 11 12 12 13 13 14 15 15 16 17 17 18 18 18 19 20 21 21

Quelle: U.S. Census Bureau, International Data Base (2008)., <http://www.census.gov/ipc/www/idb/tables.html>.
 Datenstand: 2008, Zugriff am 11.09.2008.

Tabelle II – Bruttonettoprodukt

Tabelle II für Phase II gibt die weltweite Verteilung des Reichtums berechnet als Bruttonettoprodukt in US-Dollar wieder. Wie in Tabelle I ist auch hier in den ersten drei Spalten die tatsächliche Verteilung angegeben, und in den darauf folgenden Spalten die Verteilung zugeschnitten auf die TeilnehmerInnenzahl.

Bruttonettoprodukt 2008	Milliarden US\$	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent
Welt gesamt	54.395,42	100	10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35
Europa	19.273,51	35,43	3 4 4 4 5 6 6 6 6 7 7 7 8 8 9 9 9 9 10 10 11 11 11 12 12 12
Nordamerika	15.275,97	28,08	3 3 3 4 4 4 5 5 5 5 6 6 6 7 7 7 9 8 8 8 8 9 9 9 10 10
Lateinamerika u. Karibik	3.449,87	6,34	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Afrika	4.530,83	8,33	1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3
Asien u. Ozeanien	11.865,25	21,81	2 2 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 6 6 6 7 7 7 7 7 7 8

Quelle: Internationaler Währungsfond, <http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo/2008/01/weodata/index.aspx>, Zugriff am 11.09.2008

Tabelle III – Flüchtlinge

Die Tabelle III zeigt die Zahlen der *Flüchtlinge und AsylbewerberInnen*, die in Länder der einzelnen Kontinente fliehen. Nicht mit gerechnet ist die große Zahl der Binnenflüchtlinge (internally displaced persons, IDPs), die vor allem in Afrika (5,9 Millionen) und Lateinamerika (3 Millionen) die Zahl der Flüchtlinge, die über Staatsgrenzen hinweg fliehen, zum Teil weit übertrifft. Demgegenüber stehen nur 565.000 IDPs in Europa. Auf dieses Verhältnis kann das Team gegebenenfalls hinweisen.

Flüchtlinge 2007	Millionen	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent
Welt gesamt	12,13	100	10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35
Europa	1,80	14,87	2 2 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5
Nordamerika	0,58	4,77	1 2 2 2 2
Lateinamerika u. Karibik	0,57	4,71	0 0 1 2 2
Afrika	2,77	22,84	2 2 2 3 3 3 4 4 4 4 5 5 5 5 5 6 6 6 7 7 7 7 8 7 8
Asien u. Ozeanien	6,41	52,81	5 6 6 6 7 8 8 9 9 10 10 11 12 12 13 13 14 15 15 16 16 16 17 17 18 18

Quelle: <http://www.unhcr.org/statistics>, <http://www.unhcr.org/statistics/2007Global-Trends.zip>

Tabelle IV – CO₂-Emissionen

Die Tabelle IV gibt die CO₂-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe wieder. Diese Angaben sind weder ein genauer Parameter für die Emission von Treibhausgasen insgesamt, noch für den Energieverbrauch. Sie können aber für beide Aussagen als Richtwert dienen.

CO ₂ -Emissionen 2005	CO ₂ Em. in Mio. t	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent																																		
			10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35									
Welt gesamt	7.549	100	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35									
Europa	1.635	21,66	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	5	5	5	6	6	6	6	6	7	7	7	7	7									
Nordamerika	1.724	22,83	2	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	6	7	7	7	7	7	8	8									
Lateinamerika u. Karibik	385	5,10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2									
Afrika	358	4,75	0	0	0	0	1	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2								
Asien u. Ozeanien	3.448	45,67	5	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12	13	13	13	14	14	15	15	15	16									

Quelle: Carbon Dioxide Information Analysis Center, 2008 http://cdiac.ornl.gov/trends/emis/tre_coun.html

Kontinente

AFRICA	Namibia	Indonesia	NORTH AMERICA	Saint Kitts and Nevis	Bosnia and Herzegovina
Algeria	Niger	Iraq	Bermuda	Saint Lucia	Bulgaria
Angola	Nigeria	Islamic Rep. of Iran	Canada	Saint Vincent and the Grenadines	Croatia
Benin	Rwanda	Israel	United States	Suriname	Czech Rep.
Botswana	Sao Tome and Principe	Japan	LATIN AMERICA AND THE CARIBBEAN	Trinidad and Tobago	Denmark
Burkina Faso	Senegal	Jordan	Antigua and Barbuda	Turks and Caicos Islands	Estonia
Burundi	Seychelles	Kazakhstan	Argentina	Uruguay	Faeroe Islands
Cameroon	Sierra Leone	Kuwait	Bahamas	Venezuela (Boliv. Rep. of)	Finland
Cape Verde	Somalia	Kyrgyzstan	Barbados	OCEANIA	France
Central African Rep.	South Africa	Lao People's Dem. Rep.	Belize	Australia	Germany
Chad	Sudan	Lebanon	Bolivia	Fiji	Greece
Comoros	Swaziland	Macao SAR, China	Brazil	Kiribati	Hungary
Congo	Togo	Malaysia	Cayman Islands	Micronesia (Federated States of)	Iceland
Côte d'Ivoire	Tunisia	Maldives	Chile	Nauru	Ireland
Dem. Rep. of the Congo	Uganda	Mongolia	Colombia	New Zealand	Italy
Djibouti	United Rep. of Tanzania	Myanmar	Costa Rica	Palau	Latvia
Egypt	Western Sahara	Nepal	Cuba	Papua New Guinea	Liechtenstein
Equatorial Guinea	Zambia	Occupied Palestinian Territory	Dominica	Samoa	Lithuania
Eritrea	Zimbabwe	Oman	Dominican Rep.	Solomon Islands	Luxembourg
Ethiopia	ASIA	Pakistan	Ecuador	Tonga	Malta
Gabon	Afghanistan	Philippines	El Salvador	Tuvalu	Moldova
Gambia	Armenia	Qatar	French Guiana	Vanuatu	Monaco
Ghana	Azerbaijan	Rep. of Korea	Grenada	EUROPE	Montenegro
Guinea	Bahrain	Saudi Arabia	Guatemala	Albania	Netherlands
Guinea-Bissau	Bangladesh	Singapore	Guyana	Andorra	Norway
Kenya	Bhutan	Sri Lanka	Haiti	Austria	Poland
Lesotho	Brunei Darussalam	Syrian Arab Rep.	Honduras	Belarus	Portugal
Liberia	Cambodia	Tajikistan	Jamaica	Belgium	Romania
Libyan Arab Jamahiriya	China	Thailand	Mexico		Russian Federation
Madagascar	Cyprus	Timor-Leste	Nicaragua		San Marino
Malawi	Dem. People's Rep. of Korea	Turkey	Panama		Serbia
Mali	Hong Kong SAR, China	Turkmenistan	Paraguay		Slovakia
Mauritania	India	United Arab Emirates	Peru		Slovenia
Mauritius		Uzbekistan	Puerto Rico		Spain
Morocco		Viet Nam			Sweden
Mozambique		Yemen			Switzerland